

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 45

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

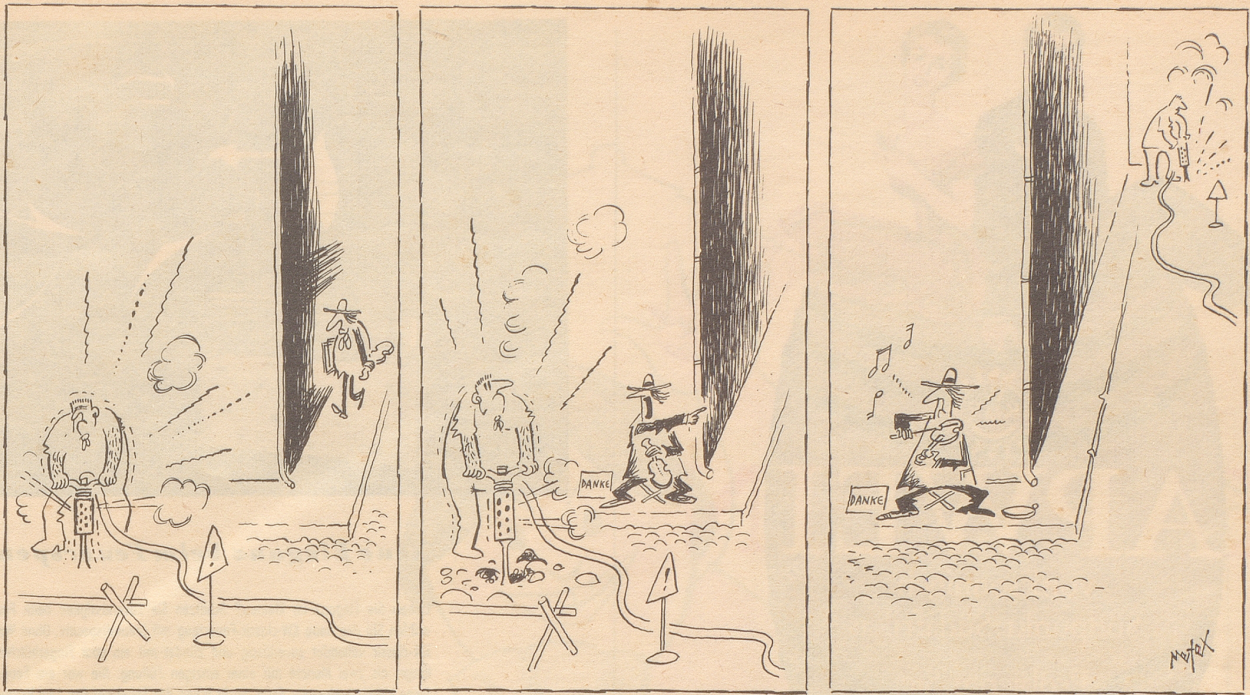
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der rücksichtsvolle Straßenbauarbeiter

### Die Frage ist nur ...

In einer in Rußland erscheinenden Broschüre über die Schweiz heißt es u. a.: «Von allen großen Schweizerstädten hat Bern am meisten Eigenart bewahrt. Diese Eigenart ist ein Zeichen von Rückständigkeit. Man könnte sagen, die Stadt sei in ihrer Entwicklung vor einigen Jahrhunderten erstarrt.»

Die Frage ist nur, ob die erhaltende Pflege stilvollen und schönen mittelalterlichen Städtebaues nicht vielleicht doch weniger rückständig ist als - wie es die bolschewistischen staatlichen Bauherren machen - die Neuerstellung stilloser und unschöner und erst noch wichtigtuereischer Monumentalbauten. BK

### Gruß aus Bern

In der «Neuen Berner Zeitung» wird folgende Begebenheit geschildert: Auf dem Münsterplatz zu Bern häufen sich die Privatwagen von Beamten und Angestellten der Kantonalen Verwaltung. Da kam eines Morgens der Berner Regierungspräsident und entdeckte auf dem für ihn vorgesehenen Felde einen unbekanntem Wagen und daneben noch einen weiteren. Der Regierungspräsident hatte eine Idee: er stellte seinen Wagen quer vor die beiden Eindringlinge. «Wenn sie von der kantonalen Verwaltung sind», sagte er sich, «werden sie bis Viertel vor zwölf nicht benutzt; sind sie es aber nicht, dann haben wir die unberu-

fenen Sünder auf frischer Tat erappt, wenn sie reklamieren.» Punkt 11.47 Uhr kam der Regierungspräsident zu seinem Wagen zurück, öffnete die Türe und - es stürzte sich aus dem Hintergrund wutschnaubend und Gift und Galle

speiend ein Herr auf ihn, Worte verwendend, die sonst üblicherweise im Zoo zu Hause sind und sicher nicht im Knigge für den Umgang mit Regierungspräsidenten stehen. Der Regierungspräsident hörte sich die Standpauke ruhig an, und dann entwickelte sich sinngemäß folgender Dialog:

Regierungspräsident: «Wer sind Sie eigentlich?»

Herr X: «Das geht Sie einen Dreck an, und überdies wurde die Polizei bereits avisiert. Sie können etwas erleben!»

Regierungspräsident: «Sind Sie von der Verwaltung?»

Herr X: «Machen Sie mir jetzt endlich Platz, Sie T.....»

Regierungspräsident: «Ich will jetzt endlich wissen, wer Sie sind; mein Name ist Moser, Regierungspräsident, wie heißen Sie?»

Herr X: «?!!!!!!?»

Es stellte sich dann heraus, daß Herr X tatsächlich zur kantonalen Verwaltung gehörte, den Regierungspräsidenten nicht kannte und - wie ihm jener dann deutlich machte - offenbar schon einige Zeit vor Büroschluß gewartet hatte, gemessen an der kochenden Wut, die vulkanartig ausbrach.

Im Orient hätte wahrscheinlich Herr X seinen Kopf unter dem Arm nach Hause tragen müssen. Wir im Kanton Bern aber kennen keine Majestätsbeleidigung. Und so endete die Geschichte mit einem nachträglichen Lächeln des Regierungspräsidenten und zernagten Lippen von Herrn X ...



... denn Fondue isch guet und git e gueti Luune!



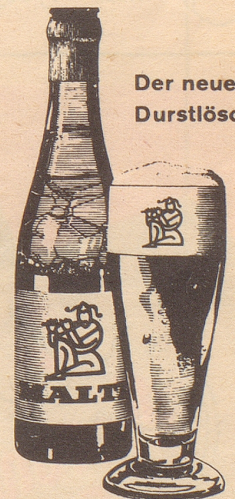
### Einfaches Rezept

Unser 10jähriger Hanspeter fragte den Vater, nachdem er sich am Radio eine Diskussion über die Milchschwemme angehört hatte: «Vater, was ist eigentlich die Milchschwemme?»

Mein Mann erklärte ihm dies, worauf der Bub antwortete:

«Warum verchauft si si denn nöd billiger, wenna doch so vill hät?»

FK



Der neue Durstlöcher

MALTI ist das erste und einzige im Dual-Verfahren aus Hopfen und Malz gebraute Bier - alkoholfrei und doch rassig.

**MALTI**  
alkoholfreies Bier

Alleinhersteller: Gesellschaft für OVA-Produkte  
Affoltern am Albis Tel. 051/99 60 33



# KAPWEIN

vom sonnigen  
Südpunkt Südafrikas

Probieren Sie  
den ausgereiften  
KAPWEIN



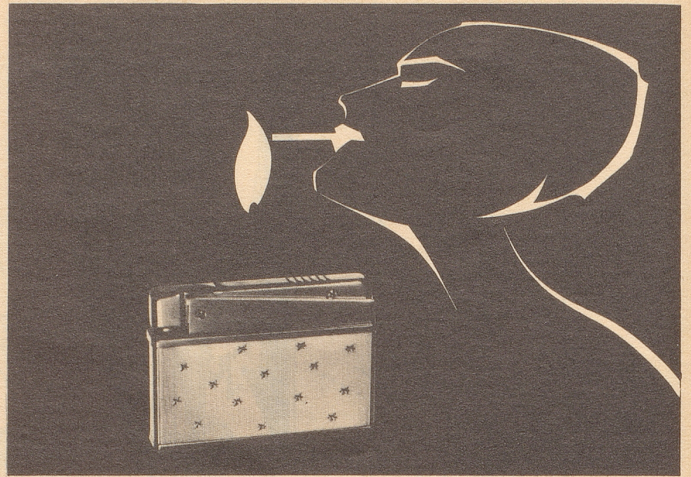
**K**O-OPERATIEVE **W**IJNBOUWERS **V**ERENIGING

VAN ZUID AFRIKA, BEPERKT, PAARL

KAPWEIN ist in den einschlägigen Geschäften erhältlich.

Bezugsquellennachweis durch die schweizerische Generalvertretung Postfach 46, Basel 3.

KAPWEIN SEIT 1659



## Neue Eleganz beim Feuerspenden

Lieben Sie Eleganz im Kleinen? Schätzen Sie Zuverlässigkeit beim Feuerspenden? Dann wählen Sie das neue KW-classic-Feuerzeug mit Brenndispositiv. Ohne Watte, ohne Docht ist KW-classic vollendet zuverlässig und zündet mit ein paar Fingerhütchen Feuerzeugbenzin länger als zwei Monate mit einer einzigen Füllung. Nie war ein Feuerzeug genügsamer. Seine klassisch-elegante Form macht Ihnen das Feuerspenden zum Vergnügen. Kein Wunder, daß viele sagen: KW-classic ist ein Feuerzeug für Raucher, die mit Geschmack und mit Verstand zu wählen wissen.

Wann immer Sie Gedeigenes schenken möchten, schenken Sie einem Raucher ein KW-classic. Sie können nach Ihrem Geschmack unter vielen gediegenen Ausführungen ab Fr. 22.— ein Damen-, Herren- oder Tischmodell wählen. Ihr Fachhändler legt Ihnen gern eine Auswahl dieses neuen, formschönen Feuerzeuges mit der einzigartigen Zuverlässigkeit und Brenndauer vor.

Schenk' einem Raucher



Alleinvertrieb für die Schweiz: Lüscher & Co., Winterthur

Mit Trybol gurgeln!

CAFÉ-CONDITOREI

**MERKATORIUM**

RESTAURANT  
W. BEGLINGER

ST. GALLEN, St. Leonhardstr. 32

**Bellevue Rigi**  
Kaltbad 1440 m

Genüßreiche Ferien  
bei jedem Wetter!  
Das ganze Jahr  
geöffnet.  
041 83 13 51

*Beschwingt  
mit E3*

**Corona E3 Moderna**  
die Zigarre im Aufschwung  
weil leicht, aromatisch und mild

5 Stück Fr. 1.60